



Stadt Laufenburg (Baden)

Beginn der Sitzung 19:04 Uhr

Ende der Sitzung: 20:14 Uhr

Protokoll

über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom Montag, 20. März 2017

=====

Tagungsort: Rathaus Laufenburg (Baden), Ratssaal

Anwesend: Bürgermeister Ulrich Krieger (Vorsitzender)
17 Mitglieder des Gemeinderates
Entschuldigt: Stadtrat Rainer Stepanek (beruflich verhindert)

Vertreter der Verwaltung: Frau Andrea Tröndle, Stadtkämmerin
Architekt Ernesto Preiser, Architekturbüro Preiser zu TOP 2
Herr Joachim Kienle, Kienle Beratende Ingenieure GmbH zu TOP 2
Herr Roland Knaus, ibp Energietechnik Knaus + Zehnter zu TOP 2

Schriftführer: Herr Michael Henninger

=====

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist. Er bittet die Mitglieder des Gemeinderates bei Vorliegen einer Befangenheit, diese entsprechend anzuzeigen.

1. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger

Keine Wortmeldungen

2. Neubau Kindergarten Rappenstein

2.1 Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten

Sachstand:

Die Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurden gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

Bauleistung: KNX-Elektroinstallation bestehend aus
- Gebäudehauptverteilung 125A
- 2 Unterverteilungen 125A
- 180 St. Installationsgeräte

- 190 St. Leuchten (LED-Technik)
- 90 St. KNX-Bedienstellen
- Strukturiertes IT-Netz mit 24 Ports
- Türkommunikation
- Brandmeldeanlage mit 55 Melder
- Sicherheitsbeleuchtung

Kostenberechnung: In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Elektroinstallationsarbeiten Bruttokosten in Höhe von 222.934,60 € veranschlagt.

Submission: Zur Submission am 22.02.2017 lagen 3 Angebote vor. Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.

Vergabevorschlag: Die Firma TET Tröndle Elektro Technik – Martin Tröndle Erben GbR aus Albrück-Birkingen hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 247.905,32 € eingereicht. Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma TET Tröndle Elektro Technik – Martin Tröndle Erben GbR aus Albrück-Birkingen mit der Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9. Die Bruttoauftragssumme beträgt 247.905,32 €.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2.2 Vergabe der Lüftungsinstallationsarbeiten

Anlage 1 → 3D Planungsübersicht

Sachstand:

Die Lüftungsinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurden gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

Bauleistung:

- ca. 5.700 m³/h Lüftungskompaktgerätes mit WRG, einschl. Kompaktregler
- ca. 8 Stk. Brandschutzklappen Zu- und Abluft
- ca. 80 Stk. Luftauslässe, (Tellerventile, Deckendrill) DN 100 bis DN 250
- ca. 420 m² Luftkanäle verzinkt
- ca. 290 lfm Lüftungsrohre verzinkt bis DN 224
- ca. 50 m² Fort -/ Aussenluft Kanaldämmung in Kautschukausführung
- ca. 20 m² Brandschutzbekleidung aus Kalziumsilikat-Platten

Kostenberechnung: In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Lüftungsinstallationsarbeiten Bruttokosten in Höhe von 115.126,55 € veranschlagt.

Submission: Zur Submission am 22.02.2017 lagen 2 Angebote vor.

Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.

Vergabevorschlag: Die Firma Binkert GmbH aus Albruck hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 125.199,14 € eingereicht. Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Diskussion:

Stadtrat Gerhard Tröndle sieht eine hohe Preisdifferenz zwischen den beiden abgegebenen Angeboten.

Bürgermeister Ulrich Krieger weist auf die Nicht-Öffentlichkeit des zweiten Angebots hin und dass der Vergabevorschlag nahe an der Kostenberechnung liege und daher akzeptabel sei.

Anschließend erläutert Herr Roland Knaus anhand einer 3D Planungsübersicht (siehe Anlage 1) die Werkplanung für die Lüftung im geplanten Neubau.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma Binkert GmbH aus Albruck mit der Ausführung der Lüftungsinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9. Die Bruttoauftragssumme beträgt 125.199,14 €.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2.3 Vergabe der Sanitärinstallationsarbeiten

Sachstand:

Die Sanitärinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurden gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

Bauleistung:

- ca. 30 Stk. sanitäre Einrichtungsgegenstände einschl. Hygiene-Accessoires
- 1 Stk. Duschanlagen
- ca. 26 m² Installationswand, freistehend als Trennwand, beidseitig beplankt Gipskarton
- ca. 47 m² Installationswand, als Vorwand, einseitig beplankt
- ca. 350 lfm Trinkwasserrohrleitung, Edelstahl gedämmt, DN 12 bis DN 40
- ca. 100 lfm Trinkwasserrohrleitung, Mehrschichtverbundrohr gedämmt, DN 12 bis DN 20
- ca. 100 lfm Schmutzwasserleitung in Kunststoff einschl. Körperschalldämmung bis DN 125
- 1 Stk. Rückstauhebeanlage mit Schachtmodul im Außenbereich

Kostenberechnung: In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Sanitärinstallationsarbeiten Bruttokosten in Höhe von 126.612,51 € veranschlagt.

Submission: Zur Submission am 22.02.2017 lagen 2 Angebote vor. Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.

Vergabevorschlag: Die Firma Wasmer Haustechnik GmbH aus Görwihl-Strittmatt hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 138.731,74 € eingereicht.
Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma Wasmer Haustechnik GmbH aus Görwihl-Strittmatt mit der Ausführung der Sanitärinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9. Die Bruttoauftragssumme beträgt 138.731,74 €.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2.4 Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten

Sachstand:

Die Heizungsinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9, wurden gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.10.2016 ausgeschrieben.

Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

Bauleistung:

- 1 Stk. Wärmeübergabestation 60 kW Heizleistung mit zwei Heizkreisen
- ca. 25 lfm Fernwärmeleitung Trassenlänge, Kunststoff-Doppelrohr DN32
- ca. 720 m² Fußbodenheizung nassverlegt, Klettsystem
- ca. 120 lfm schwarzes Stahlrohr, gedämmt, DN 10 bis DN 50
- ca. 210 lfm C-Stahlrohr, gedämmt, DN 12 bis DN 40

Kostenberechnung: In der Kostenaufstellung vom 27.09.2016 wurden für die Heizungsinstallationsarbeiten Bruttokosten in Höhe von 97.346,76 € veranschlagt.

Submission: Zur Submission am 22.02.2017 lagen 2 Angebote vor.
Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.

Vergabevorschlag: Die Firma Wasmer Haustechnik GmbH aus Görwihl-Strittmatt hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 70.999,43 € eingereicht.
Der Gemeinderat erhält als Anlage das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis.

Diskussion:

Stadtrat Bernhard Gerteis erkundigt sich, ob die Wärmeversorgung des Neubaus ebenfalls an die Rappensteinhalle angebunden werde und ob diese auch für ein eventuelles Blockheizkraftwerk in der Rappensteinhalle kompatibel wäre.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass derzeit ein energetisches Quartierskonzept für diesen Bereich auf dem Rappenstein erarbeitet wird, dessen Ergebnis und künftiges Heizsystem derzeit noch nicht feststehe. Der

Neubau des Kindergarten Rappensteins werde an die bisherige Heizzentrale angeschlossen. Dies könne man auch bei einem neuen Heizsystem tun.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma Wasmer Haustechnik GmbH aus Görwihl-Strittmatt mit der Ausführung der Heizungsinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Rappenstein im Bildungszentrum Laufenburg, Codmanstraße 9.
Die Bruttoauftragssumme beträgt 70.999,43 €.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Anlage 2 → Kostenberechnung

Nach den Vergaben erläutert Architekt Ernesto Preiser anhand der Kostenübersicht (siehe Anlage 2) den aktuellen Stand der Kosten zum Neubau Kindergarten Rappenstein. Dabei teilt er mit, dass man aktuell um 0,84 % über der ursprünglichen Kostenberechnung liege. Er zeigt sich jedoch zuversichtlich, dass man nach allen Vergaben im Bereich der Kostenberechnung liegen werde.

3. Beratung über den Entwurf des Nachtrags zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2017

Anlage 3 → PowerPoint-Präsentation Wirtschaftsplan

Sachstand:

Von der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ist nicht nur der Kernhaushalt betroffen. Vielmehr wird dabei auch der Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung tangiert, dessen Buchführung nach Eigenbetriebsrecht (sog. Betriebskameralistik) bisher als separater Buchungskreis innerhalb der Kameralistik geführt wurde.

Lt. Gesetz besteht die Möglichkeit, die Eigenbetriebe nach den Vorschriften des NKHRs oder den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts zu führen.

Das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Städtische Abwasserbeseitigung soll zukünftig wie die Stadtwerke Laufenburg (Baden) HGB-orientiert nach dem Eigenbetriebsrecht ausgestaltet werden. Während sich das NKHR überwiegend am Verwaltungsbetrieb orientiert, kann beim HGB-orientierten Rechnungswesen wesentlich flexibler auf die Anforderungen betrieblicher Bereiche reagiert werden (z.B. bei der Wahl des Kontenrahmens).

Hierzu wurde der Gemeinderat bereits am 18.01.2016 im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushalts 2016/2017 informiert, als entsprechende Mittel zur Umstellung des Buchungs- und Rechnungssystems in den Erfolgsplan aufgenommen wurden sowie am 07.11.2016 bei Beschluss der Auflösung der Einheitskasse zwischen Kernhaushalt und Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbeseitigung.

Systemtechnisch wurde die Umstellung der kaufmännischen Buchhaltung inzwischen vollzogen und das Buchungssystem SAP R/3 der Stadtwerke Laufenburg (Baden) zum 01.01.2017 um einen weiteren Kostenrechnungskreis für den Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung erweitert.

Die Umstellung betrifft ausschließlich das Buchungs- und Rechnungssystem des Eigenbetriebs. Die rechtliche Ausgestaltung der Abwasserbeseitigung, deren Betriebszweck als hoheitliche Aufgabe ohne Gewinnerzielungsabsicht oder deren Organisation werden hiervon nicht berührt und gelten wie bisher weiter.

Mit dem beigefügten Entwurf des Nachtrags zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wird die neue Struktur des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Städtische Abwasserbeseitigung festgestellt. Gleichzeitig erfolgt eine kleinere Anpassung der Mittelveranschlagung im Bereich des Vermögensplanes.

Nach heutiger Beratung soll in der nächsten Sitzung der Satzungsbeschluss des Nachtragsplanes 2017 erfolgen.

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger führt in das Thema ein.

Anschließend erläutert Stadtkämmerin Andrea Tröndle anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage 3) den Entwurf zum Nachtrag des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs städtische Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2017.

Stadtrat Robert Terbeck fällt auf, dass die Kosten für Klärschlamm Entsorgung höher sind, obwohl man zwischenzeitlich eine wirkungsvollere Zentrifuge in der Kläranlage eingebaut habe.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass der Entwässerungsgrad durch die Zentrifuge gleich sei und damit gleich viel Klärschlamm anfallt. Preislich sei seit 2017 aufgrund des neuen Vertragsverhältnisses eine Anpassung vorgenommen worden.

Stadtrat Paul Eichmann interessiert sich für die jährlichen Raten, die für die Buchhaltungssysteme anfallen. Er sieht das Kostennutzungsverhältnis dieser Programme kritisch, da das Programm grundsätzlich gut sei, jedoch für so einen kleinen Betrieb zu umfangreich.

Stadtkämmerin Andrea Tröndle wird die gewünschten Daten zusammenstellen.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass man früher für die EDV-Programme eine pauschale Umlage bezahlt habe. Jetzt werden die Kosten jedoch nach dem erfolgten Aufwand berechnet. Bei der Umstellung sei zunächst natürlich mehr Aufwand und damit höhere Kosten zu erwarten. Dies relativiere sich jedoch in der Folgezeit.

Stadtrat Malte Thomas erkundigt sich, ob künftig die Wirtschaftspläne weniger ausdifferenziert sein werden.

Stadtkämmerin Andrea Tröndle erklärt, dass im Andruck ggf. zunächst weniger dargestellt sei. Jedoch auf Nachfrage bei den Kostenstellen oder im Jahresbericht weitere Erläuterungen erfolgen können.

Da es keine weiteren Fragen gibt soll der Wirtschaftsplan in der Folgesitzung ohne Beratung als Satzung beschlossen werden.

4. Anlage eines Geh- und Radweges zwischen Luttingen und Hauenstein - Abrechnung der Bauleistungen der Stadt Laufenburg (Baden) im Bauabschnitt 2

Sachstand:

Gemäß der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Regierungspräsidium Freiburg und der Stadt Laufenburg (Baden) vom 14.05.2007 bzw. der Änderung vom 27.04.2009 konnte die Stadt Laufenburg (Baden) im Zuge der Anlage eines Geh- und Radweges entlang der B34 zwischen Luttingen und Hauenstein einige Bauarbeiten mit ausführen lassen.

Im Einzelnen waren dies die Erneuerung der Abwasserleitungen, die Verlegung eines Leerrohres für eine DSL-Anbindung des Stadtteiles Luttingen, sowie einige kleine Arbeiten für die Wasserversorgung und die Straßenbeleuchtung im betroffenen Bereich.

Nach der Begleichung von Abschlagszahlungen in den Jahren 2009 und 2011 von insgesamt 170.693,18 € fordert das Regierungspräsidium Freiburg nun in der Schlussrechnung vom 31.01.2017 für den Bauabschnitt 2 einen Restbetrag von 21.144,13 € von der Stadt Laufenburg (Baden).

Abrechnung:

Nach Vorlage der Schlussrechnung der erbrachten Leistungen und Nebenleistungen ergibt sich folgende Abrechnung und Aufteilung der Restforderung:

	Kanalisation	Wasserversorgung	Straßenbeleuchtung	Leerrohr DSL
Brutto	114.875,86 €	21.739,45 €	4.466,44 €	50.755,56 €
Gesamtbetrag				191.837,31 €
1. AZ (Mai 2009)	61.943,15 €	16.599,37 €	10.852,98 €	21.297,69 €
				110.693,19 €
2. AZ (Januar 2011)	60.000,00 €	-	-	-
				60.000,00 €
Restforderung	-7.067,29 €	5.140,08 €	-6.386,54 €	29.457,88 €
Summe				21.144,13 €

Finanzierung:

Nach vorliegender Abrechnung sind Ausgaben für die Leerrohrverlegung im Zuge des Infrastruktur-zuschusses für den DSL-Ausbau in Höhe von 29.457,88 € auszuführen. Zur Finanzierung liegt hierzu bei der Haushaltsstelle 2.7910.987000-999 ein Haushaltsrest aus Vorjahren in Höhe von 36.057,22 € vor, der ins Jahr 2017 zu übertragen ist.

Eine weitere Auszahlung ist im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von 5.140,08 € erforderlich. Dabei handelt es sich im Bereich des Bauabschnitts 2 um Unterhaltungsmaßnahmen, so dass der Betrag aus den Mitteln für die laufende Unterhaltung (Konto 547000) finanziert werden kann.

Eine Nachfinanzierung des Restbetrages ist damit nicht erforderlich.

Diskussion:

Stadtrat Robert Terbeck interessiert sich wie die Refinanzierung eines Leerrohres für DSL erfolgt und nach welchen Kriterien diese Leerrohre vergeben werden.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass Leerrohre für DSL von jedem Telekommunikationsanbieter bei der Stadt Laufenburg (Baden) angefragt werden können. Die Stadt prüfe dann ob Leerrohre frei sind und dem Telekommunikationsanbieter angeboten werden können. Dabei gäbe es die Alternative Miete oder Kauf des Leerrohres. Die Preise für Miete werden dabei auf Laufmeter bei einer Abschreibungsdauer von ca. 20 Jahren kalkuliert. Sofern keine Einigkeit über den Preis erzielt werden kann, sei die Bundesnetzagentur als Schlichtungsstelle gefragt. Hinsichtlich der Vergabekriterien werden die Leerrohre nach Anfrageingang vergeben. Es handle sich jedoch immer um eine Einzelfallprüfung.

Stadtrat Bernhard Gerteis erkundigt sich ob die Leerrohre bei der Stadt Laufenburg (Baden) im GIS-System erfasst sind.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass im GIS-System noch keine Leerrohre eingearbeitet sind. Die bestehenden Pläne in Papierform werden nach und nach erst digitalisiert. Zudem sei das GIS-System auch in anderen Bereichen wie Kanalisation noch nicht mit allen Daten ausgestattet sondern werde Zug um Zug ergänzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung der Arbeiten der Stadt und der Stadtwerke im Zuge der Anlage eines Radweges entlang der B34 in Luttingen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

5. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**Annahme von Spenden****Annahme/Vermittlung einer Spende, Schenkung oder ähnlichen Zuwendung**

Datum	Zuwendungsgeber/-in (Name, Anschrift)	Betrag bzw. Gegenstand und (geschätzter) Wert in Euro	von dem/der Zuwendungsgeber/-in gewünschter Verwendungszweck
16.02.2017	Energiedienst AG Schönenbergerstraße 10 79618 Rheinfeldern	250,00	Sprachförderung an Kindergärten

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme bzw. Vermittlung der vorstehenden Spende zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen**Neuverpachtung des Kiosk im Gartenstrandbad****Beschluss:**

Mit Frau Susanne Fiedler (Laufenburg (Baden)) soll ein Pachtvertrag entsprechend den vereinbarten Konditionen geschlossen werden.

7. Mitteilungen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung**Stadtputzaktion**

Bürgermeister Ulrich Krieger weist auf die am Samstag den 25.3.2017 stattfindende Stadtputzaktion in Laufenburg (Baden) und Stadtteilen hin und dankt dabei den Gemeinderäten, die sich wieder für die Funktion als Ansprechpartner zur Reinigung bestimmter Stadtbereiche zur Verfügung gestellt haben.

Ganztagesgrundschule Hebelschule in Rhina

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass der Antrag zur Einrichtung einer Ganztagsgrundschule an der Hebelschule in Rhina zwischenzeitlich genehmigt wurde. Nun arbeite man weiter daran, die Schule und ihre Räumlichkeiten für den Betrieb vorzubereiten.

Murg im Wandel

Bürgermeister Ulrich Krieger gibt den Veranstaltungshinweis zu „Murg im Wandel“ mit einem Vortrag von Professor Klaus Töpfer in der Folgewoche in Murg und lädt alle Interessierten ein, daran teilzunehmen. Die Veranstaltung findet am 30.03.2017 um 20:00 Uhr in der Murgtalhalle in Murg statt. Die Stadt tritt als Co-Veranstalter auf.

Vortrag historische Gasthöfe

Bürgermeister Ulrich Krieger gibt zudem den Veranstaltungshinweis zur Vorstellung des Buches über historische Gasthöfe in dieser Woche in Luttingen am 24. März, ab 19 Uhr im Gasthaus Kranz.

8. Verschiedenes

Generalversammlung Schwarzwaldverein

Stadtrat Gerhard Tröndle richtet den Dank des Schwarzwaldvereins von dessen Generalversammlung an die Stadt Laufenburg (Baden) aus. Besonderer Dank gilt Bürgermeister Ulrich Krieger, Revierförster Karl-Ulrich Mäntele und dem Leiter der Technischen Betriebe Christian Gerspacher für deren Unterstützung.

Wasserversorgung Friedhöfe

Stadträtin Maria Theresia Rist berichtet, dass die Wasserversorgung auf den Friedhöfen noch nicht wieder freigeschaltet sei. Sie bittet darum, dass dies in den nächsten Tagen erfolge.

Stadtrat Bernhard Gerteis schlägt vor, in die Toiletten der Friedhöfe andere Wasserhähne mit höherem Auslauf einzubauen, damit diese für Gießkannen während der kälteren Jahreszeit nutzbar gemacht werden können.

Fahne Burgruine Hauenstein

Stadtrat Bernhard Gerteis dankt der Stadt Laufenburg (Baden) für die Stellung des Mastes auf der Burgruine Hauenstein. Die Fahne ist nun von vielen Punkten in Laufenburg (Baden) gut sichtbar.

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat